Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter

Pressemitteilung
23/2026

S Forum für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer „Zwischen Fachkräftemangel, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz“

Paderborn, 17. September 2026. Rund 120 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus Paderborn und der Region kamen am vergangenen Dienstag zum S Forum der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter in der Paderborner-Hauptstelle an der Hathumarstraße zusammen. Im Mittelpunkt des Abends standen zentrale Zukunftsfragen des Berufsstands, der zunehmende Fachkräftemangel, die Digitalisierung von Kanzleiprozessen und der Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Den Auftakt machte Andreas Trotz, Mitglied des Vorstandes und verantwortlich für das Firmenkundengeschäft der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter. Er begrüßte die Gäste und stellte zugleich Nicolas Espert als Nachfolger von Firmenkunden-Direktor Markus Kleinhans vor. Espert übernimmt zum 1. Januar 2027 als Direktor die Verantwortung für das große Firmenkundengeschäft der Sparkasse in der Region Paderborn und Delbrück.

Mit Volker Kaiser, Präsident der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe, war zudem ein ausgewiesener Kenner der Steuerberaterzunft zu Gast. Kaiser sprach über die aktuellen Herausforderungen und gab Einblicke in die Entwicklungen auf politischer Ebene. Gleichzeitig verwies er auf erkennbare Entlastungen durch Maßnahmen zur Entbürokratisierung auf europäischer Ebene.

Für den fachlichen Schwerpunkt des Abends sorgte Martha Kiehl, Diplom-Finanzwirtin, zertifizierte KI-Trainerin und Inhaberin von YOUR AI TRAINER. Ihr Impulsvortrag trug den Titel „Zukunft der Steuerberatung: Geschäftsmodelle, KI und die Fähigkeiten der Mitarbeiter“. Kiehl stellte dabei eine Entwicklung in den Mittelpunkt, die viele Kanzleien bereits unmittelbar beschäftigt: „Die Arbeit wird nicht weniger, die Zahl der verfügbaren Fachkräfte jedoch schon.“

Damit wird Digitalisierung aus Sicht der Referentin weniger zu einer reinen Technikfrage als zu einer Frage der vorhandenen Kapazitäten. Automatisierung könne dabei jedoch helfen, mit den vorhandenen personellen Ressourcen mehr zu leisten.

62 Prozent technisch automatisierbar – aber nicht automatisch ersetzbar

Für Gesprächsstoff sorgte auch eine weitere Zahl: 62 Prozent der Kerntätigkeiten eines Steuerberaters wären heute technisch automatisierbar, bei Steuerfachangestellten sind es 50 Prozent. Kiehl betonte zugleich, dass diese

Zahlen keine Prognose über den Wegfall von Arbeitsplätzen darstellen. Sie beschreiben vielmehr, was technisch möglich wäre.

Gerade Tätigkeiten wie Kundenbetreuung, Beratung, fachliche Einordnung und die verständliche Kommunikation komplexer Sachverhalte lassen sich nicht bzw. deutlich schwerer standardisieren.

Für die Steuerberater bedeutet das einen Wandel der Anforderungen. Kiehl hob dabei drei wichtige Fähigkeiten besonders hervor, Ergebnisse fachlich einordnen und prüfen, komplexe Sachverhalte verständlich erklären sowie Prozesse aktiv mitgestalten. Nicht das Bedienen eines KI-Werkzeugs stehe im Vordergrund, sondern die fachliche Kompetenz, dessen Ergebnisse richtig zu bewerten.Dabei müsse der Einsatz Künstlicher Intelligenz nach Ansicht der Referentin auf einer funktionierenden Digitalisierung aufbauen. Erst wenn Prozesse und Datenstrukturen entsprechend vorbereitet seien, könne KI ihr Potenzial im Kanzleialltag sinnvoll entfalten.

Für die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter ist diese Entwicklung auch im Verhältnis zwischen Kanzleien und Unternehmen relevant. Gerade digital arbeitende Firmenkunden können dabei einen Impuls für die weitere Digitalisierung ihrer Steuerberater geben.

Cybersicherheit und Versicherung als wichtiger Baustein

Die zunehmende Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz bringen neben neuen Möglichkeiten auch klare Risiken mit sich, rundete das Expertenteam der Sparkasse den Abend passend ab. Die Experten zeigten auf, welchen Gefahren Unternehmen durch Cyberattacken heute ausgesetzt sein können und welche Möglichkeiten bestehen, sich gegen die daraus entstehenden Risiken abzusichern.

Damit bot die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben den fachlichen Impulsen rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz auch wertvollen Input zu den Themen Cybersicherheit und Versicherungsschutz. Gerade für Kanzleien, die mit sensiblen Mandanten- und Unternehmensdaten arbeiten, gewinnt der Schutz vor digitalen Angriffen zunehmend an Bedeutung.

Das S Forum der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter zeigte damit vor allem eines die Zukunft der Steuerberatung entscheidet sich nicht allein an der Frage, welche Technologien verfügbar sind. Ebenso entscheidend sind qualifizierte Mitarbeiter, klare Prozesse und die Fähigkeit, digitale Möglichkeiten fachlich sinnvoll in den

Kanzleialltag zu integrieren. Gleichzeitig gilt es, die mit der Digitalisierung verbundenen Risiken im Blick zu behalten und geeignete Maßnahmen für Cybersicherheit und Versicherungsschutz zu treffen.

Thorsten Hiber Direktor Firmenkunden Region Lippe und Höxter, Volker Kaiser, Präsident der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe, Referentin Martha Kiehl, Sparkassenvorstand Andreas Trotz und Nicolas Espert neuer Direktor Firmenkunden Region Paderborn und Delbrück.

Für weitere Informationen und Fragen:

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
Pascal Döpker
Telefon 05251 292-1228
pascal.doepker@sparkasse-pdh.de